

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Band: 98 (2004)
Heft: 7-8

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Echte Barmherzigkeit macht die Menschen nicht klein. Sie bedeutet Ehrerbietung, wie Jesus in seinem Umgang mit dem Zöllner Matthäus zeigt. Daran erinnert die einleitende Predigt von **Hans-Adam Ritter**. Seite **197**

Die personelle Entwicklungszusammenarbeit ist das «Kerngeschäft» von INTERTEAM, dem «Entwicklungsdienst durch Freiwilligeneinsatz», der dieses Jahr seine ersten vierzig Jahre feiert. Der Redaktor führte aus gegebenem Anlass ein Gespräch mit **Jeanine Kosch**, der Geschäftsleiterin von INTERTEAM. Es dreht sich um die religiöse oder spirituelle Motivation der Fachleute, die Qualität der Einsätze, die Einsatzgebiete und den Umgang mit AIDS. Seite **200**

Das Trauerspiel des verweigerten «Processus confessionis», von dem im letzten Heft die Rede war, hat ein Präjudiz im Verhältnis der Schweizer Kirchen zum südafrikanischen Apartheidregime. Das geht aus den Beiträgen von **Vreni Schneider** und **Mascha Madörin** hervor. Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund tat sich schon damals schwer, Schuld und Unrecht zu «bekennen». Sein Institut für Sozialethik garantiert, dass sich an diesen Verstockungen nicht so schnell etwas ändern wird. Seiten **208/213/243**

«Unhappy birthday»: Im Juli 2004 jährt sich der Gründungstag des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank zum 60. Mal. Beide haben «aus alten Fehlern nichts gelernt», wie die Beiträge von **Christine Eberlein** und **Peter Bosshard** darlegen. Seiten **217/221**

Alexander J. Seiler meldet sich mit einer bedenkenswerten Kolumne zurück. Sein «Zeit-Wort» gilt dem – auch von «links» kaum mehr hinterfragten – Fetisch «Wachstum». Seite **224**

Jürgmeiers «Gendereien» enthalten provokante Fragen – von der Abwahl einer Bundesrätin bis: «Könnt ihr Frauen das Wort «Mensch» nicht lesen, ohne «Mann» zu denken?» Seite **226**

Das «**Zeichen der Zeit**» widmet sich dem Etikett «Wertepartei», mit dem die Christlichdemokratische Volkspartei neuerdings firmiert. Seite **230**

Lisa Schmuckli verabschiedet sich von Berlin mit einem letzten Brief über «Berliner Gesichter ... und Geschichten». Seite **234**

Erinnerung gehört zur emanzipatorischen Bewegung, und widerständiges Erinnern ist «eine aktive Haltung, die zur verändernden Kraft wird, wenn sie sich sozial mitteilt» (Wolfgang F. Haug), lesen wir in der Sammelbesprechung von **Hans Steiger** «Medien, Macht, (Selbst-)Zensur – und Mut». Seite **236**

Willy Spieler